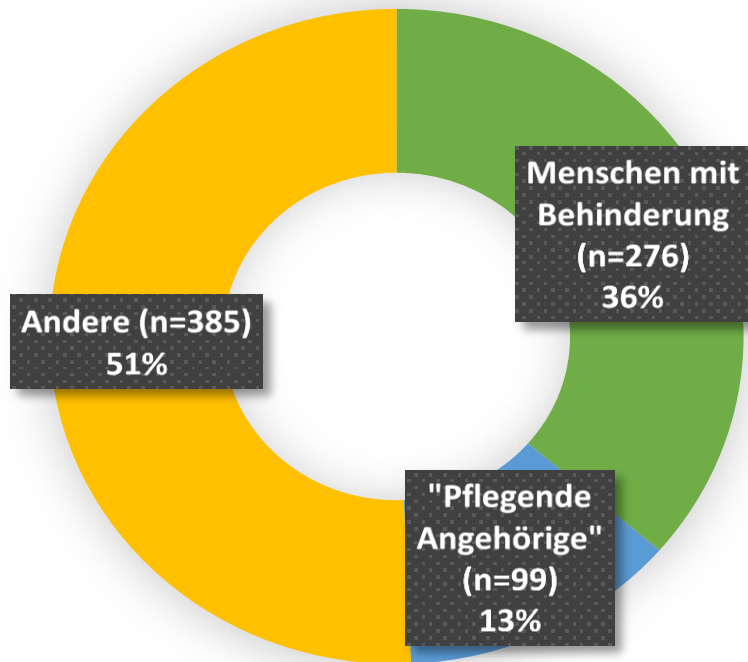


# Zentrale Ergebnisse der Online-Befragung

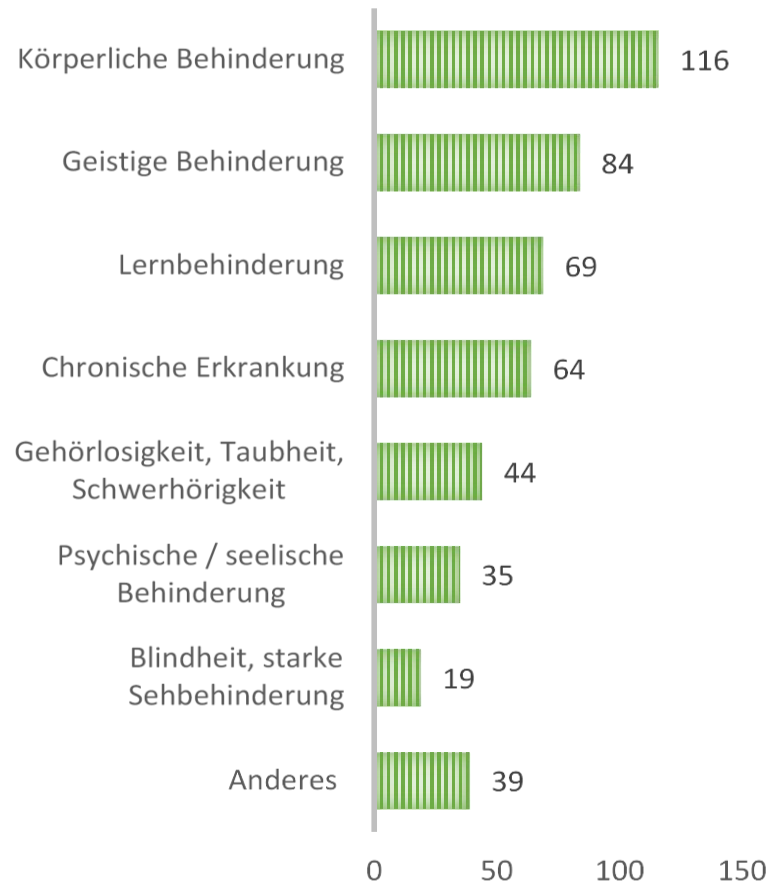
Steuerungsgruppe, 8. Februar 2018

## Einstieg I: Wer hat sich beteiligt?

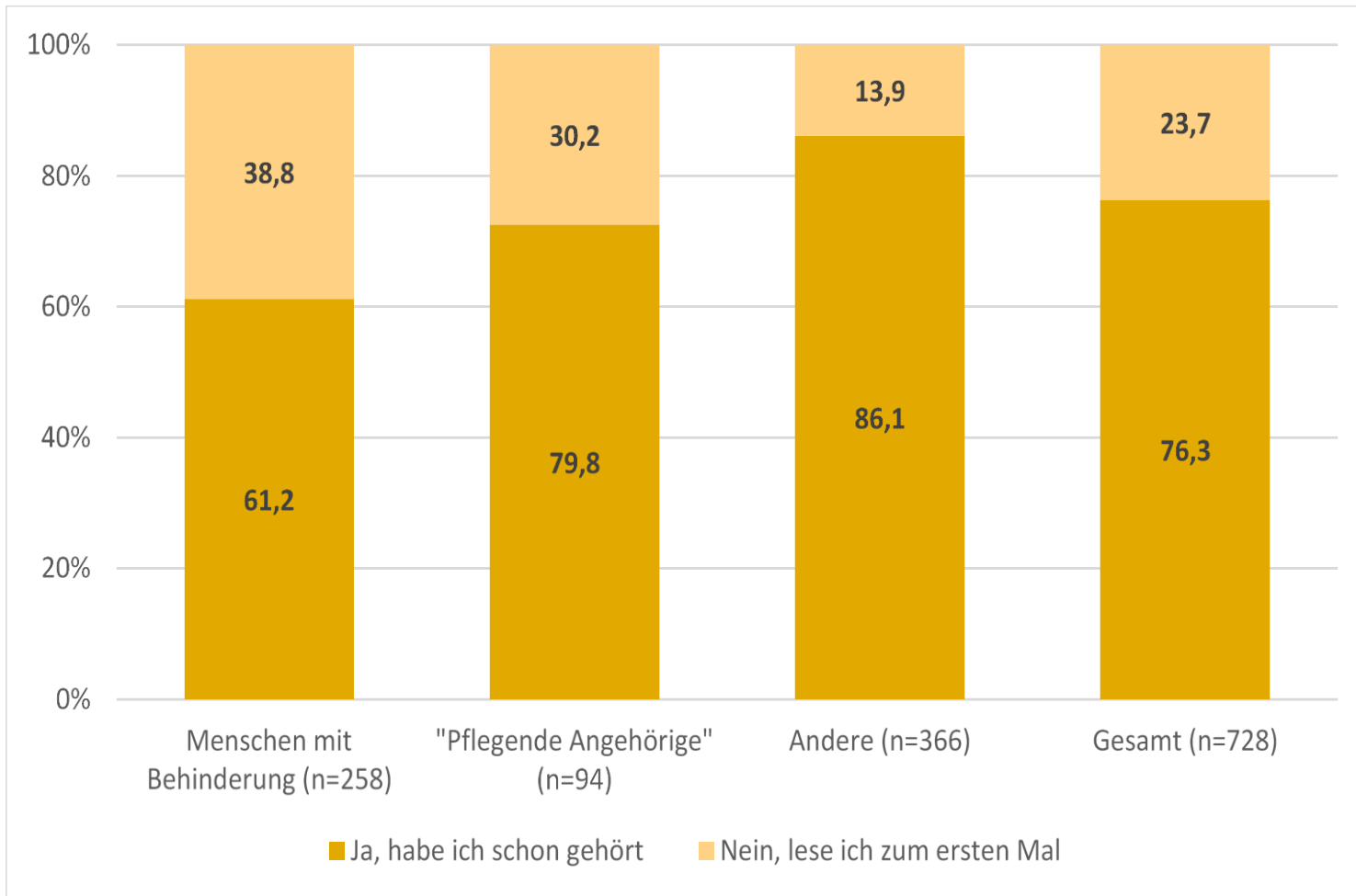
**Abb. 1a:** Befragte nach Vorliegen einer Behinderung im Haushalt (in %, N=760)



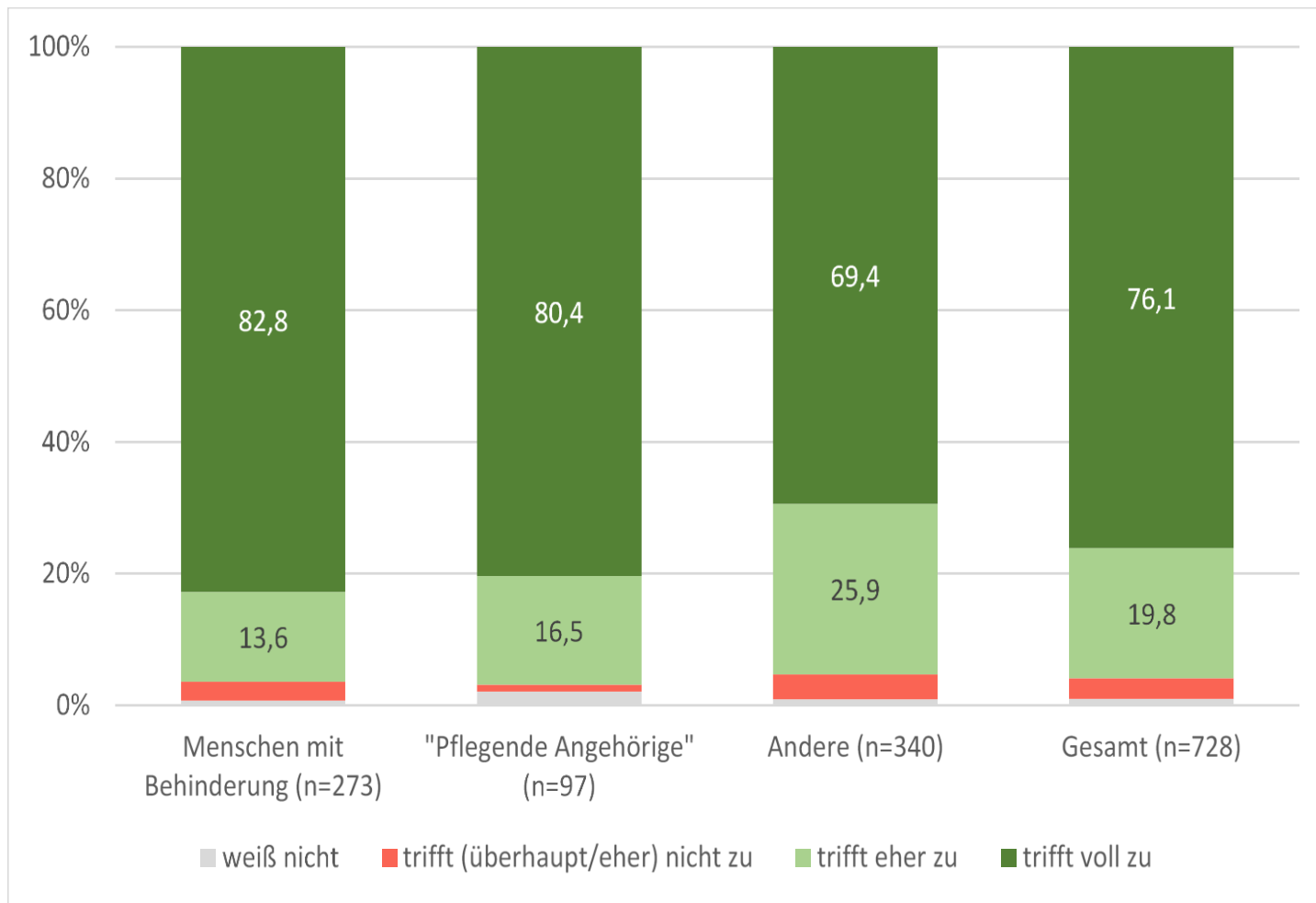
**Abb. 1b:** Befragte mit Behinderung nach Art ihrer Behinderung (Mehrfachantworten möglich, n=276)



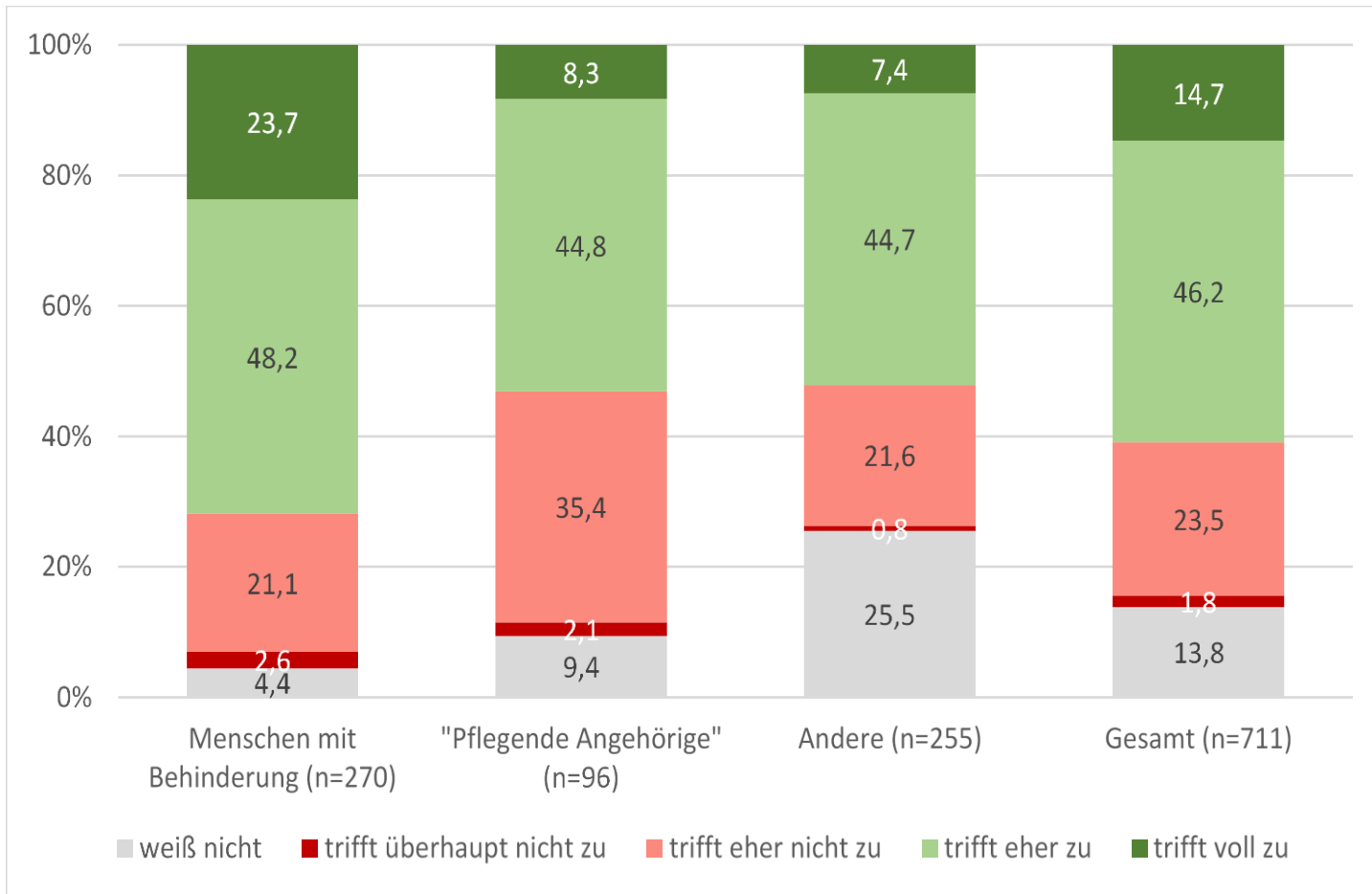
## Einstieg II: Wissen um Inklusion? (in %)



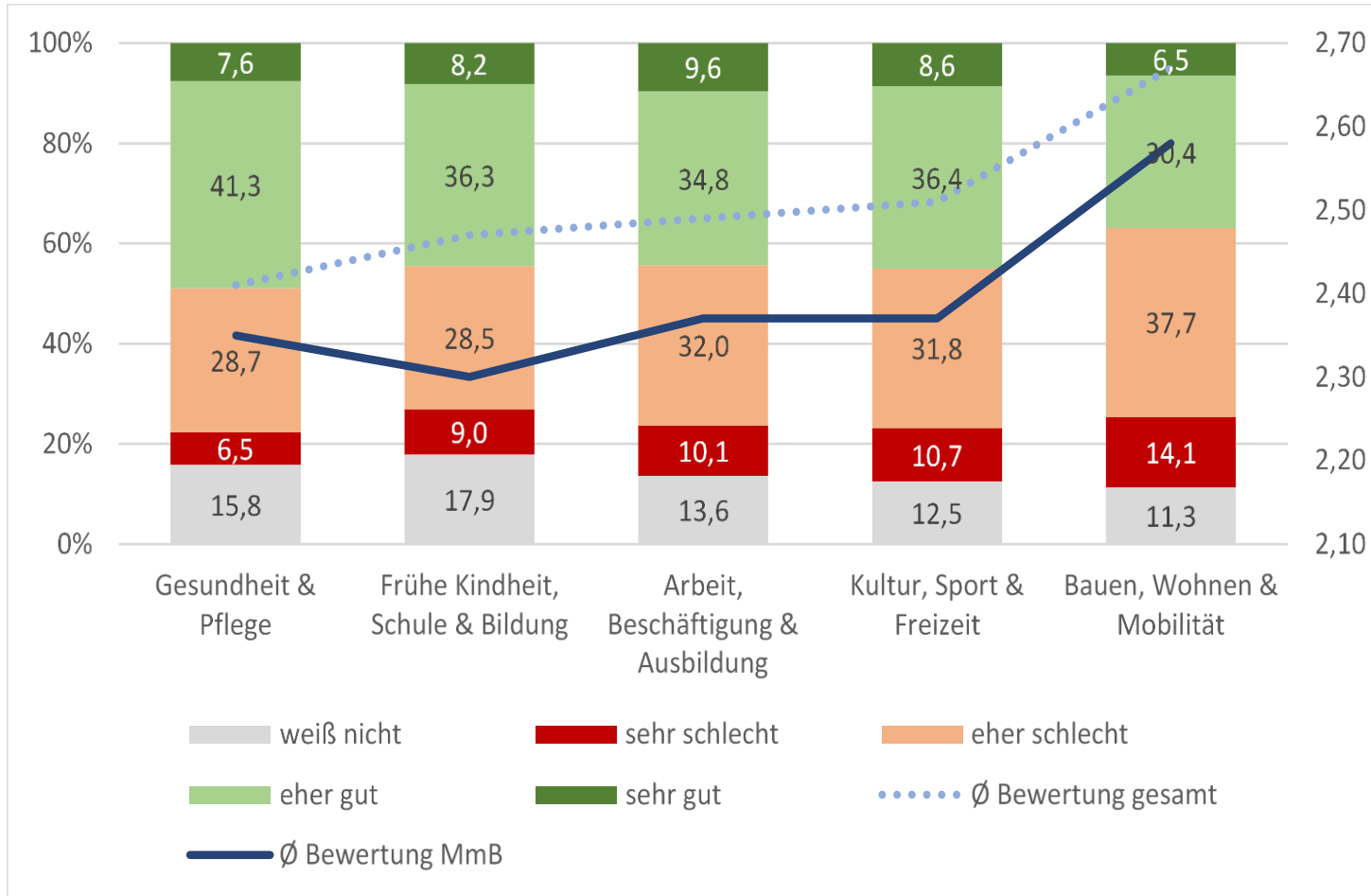
## Aussage I: „Verwirklichung von Inklusion ist ein wertvolles Ziel“ (in %)



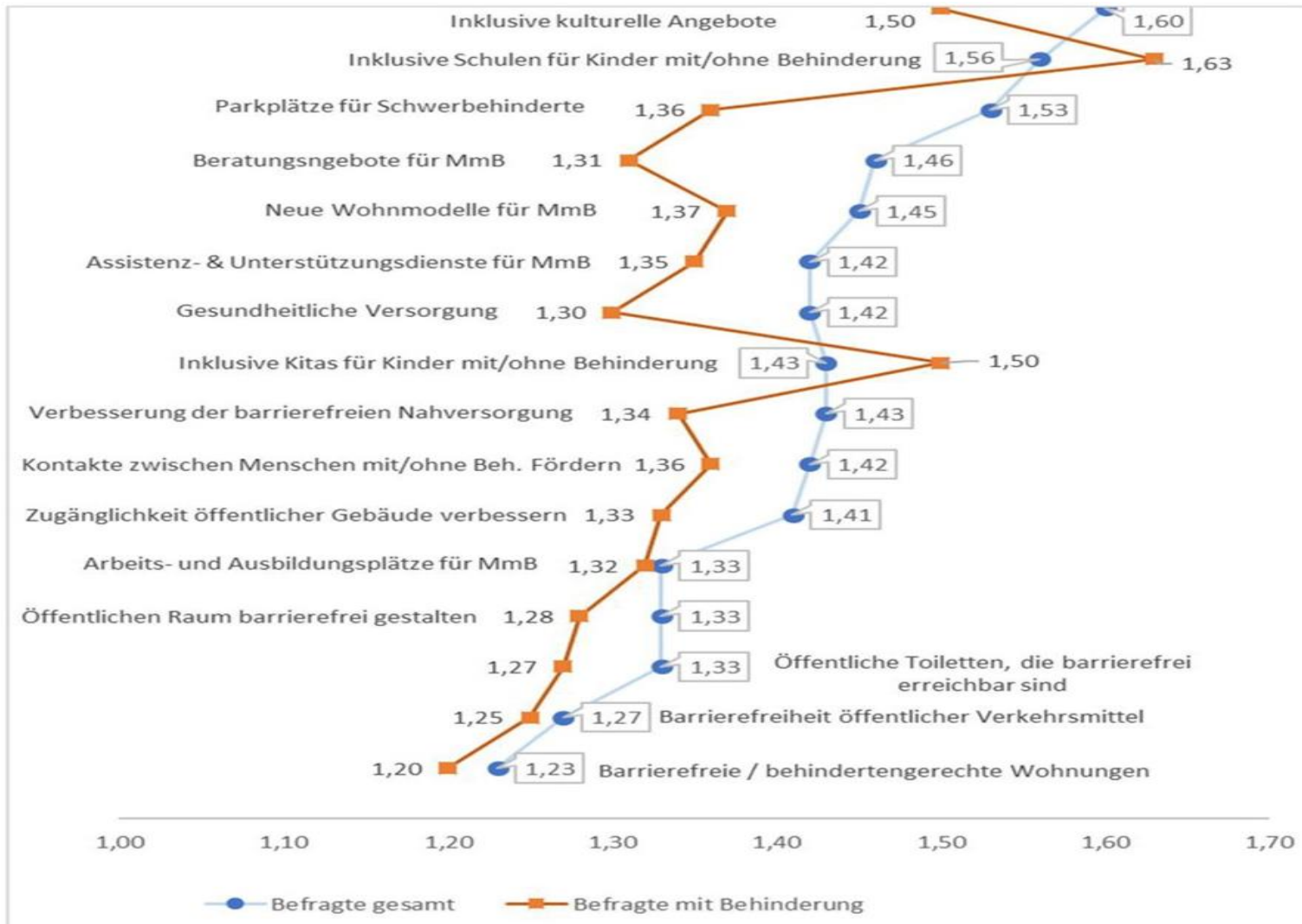
## Aussage II: „Alles in allem – in Ingolstadt kann man als Mensch mit Behinderung gut leben“ (in %)



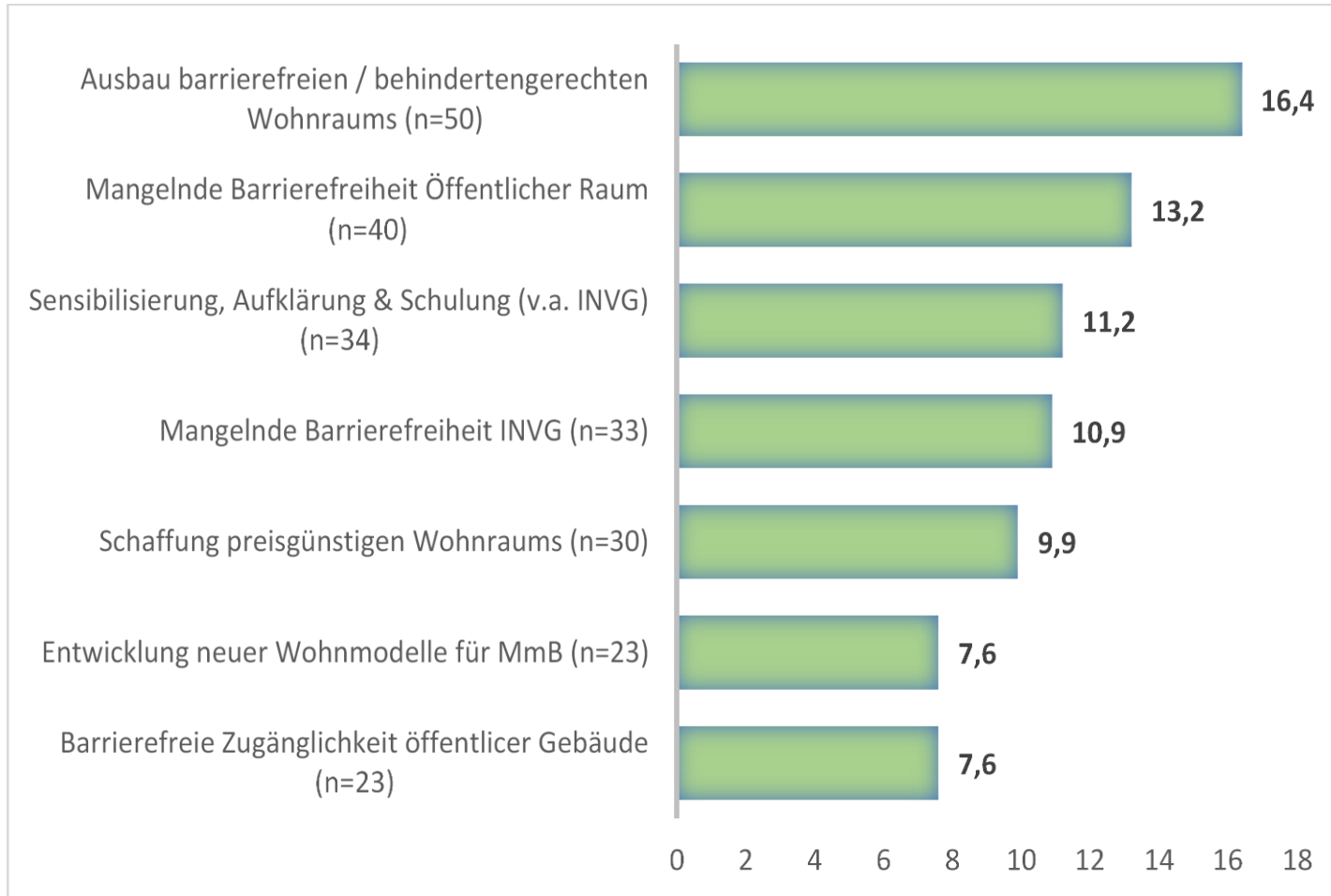
## Einschätzung I: Stand der Inklusion nach Handlungsfeldern (in %)



## Einschätzung II: Kommunale Handlungsbedarfe aus Sicht der Befragten mit Behinderung im Vergleich zur Gesamtgruppe (in „Dringlichkeitsnoten“)

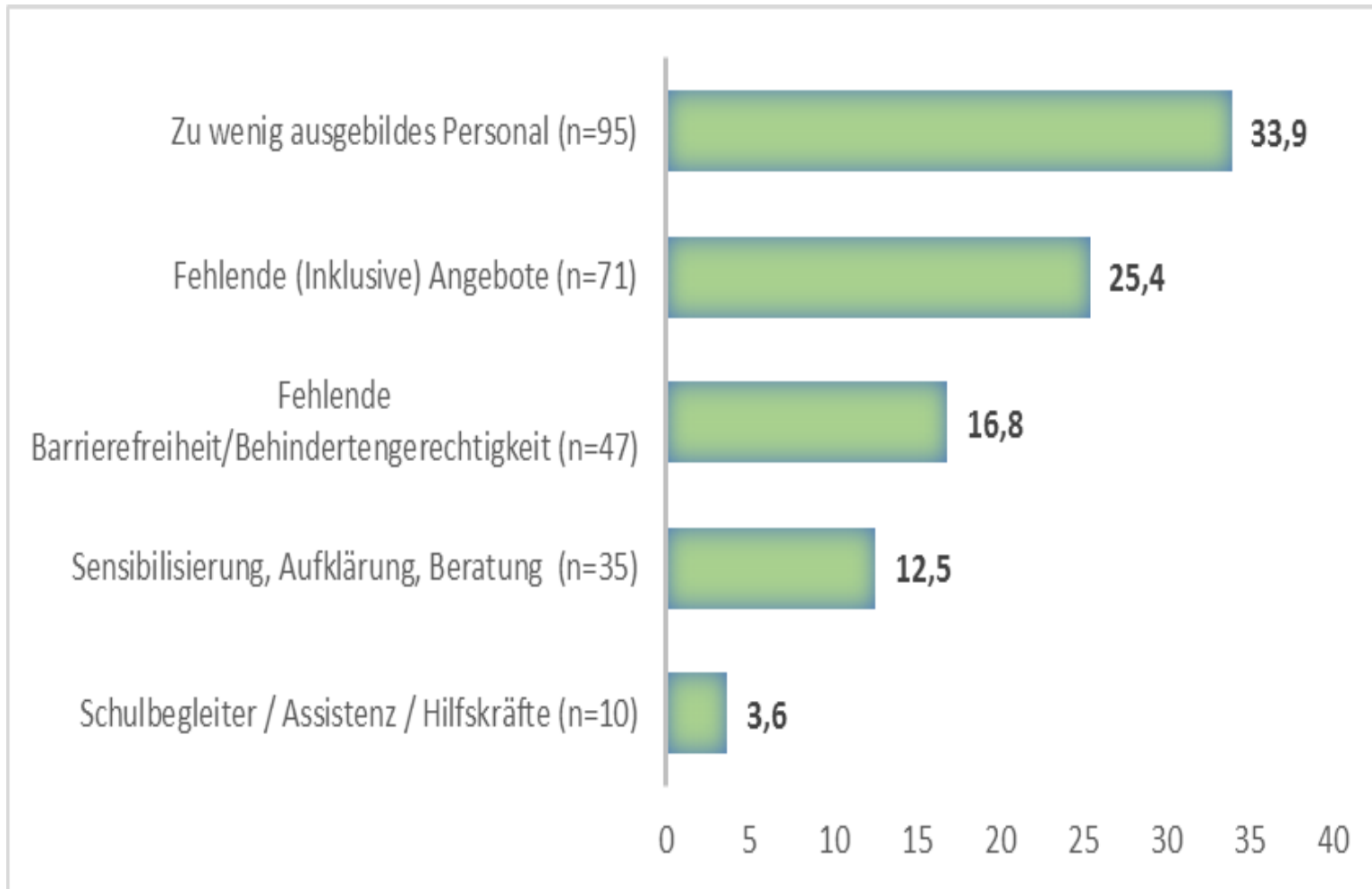


## Die wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Befragten I *Bauen, Wohnen & Mobilität* (n=304, ;40,0% aller Befragten)

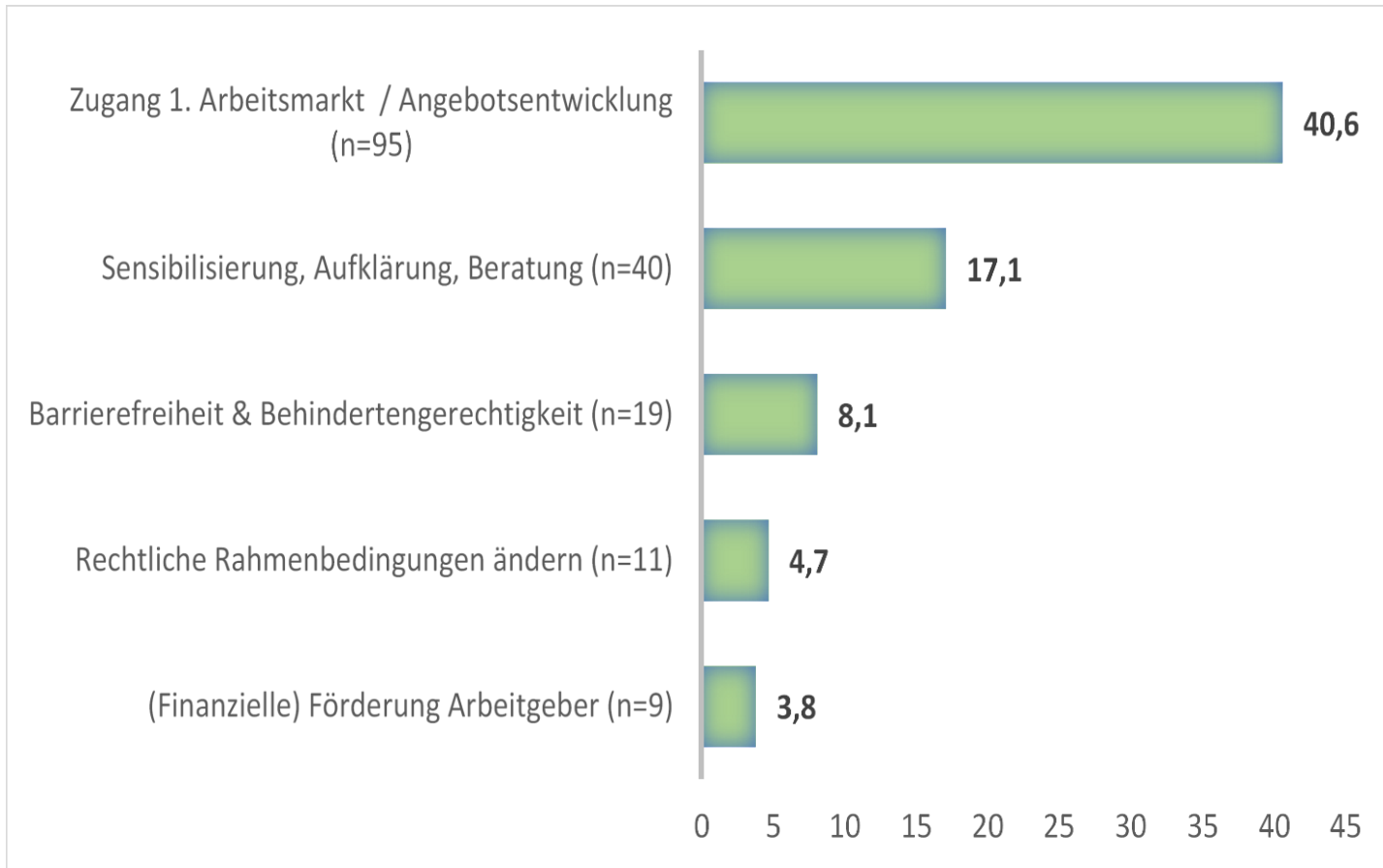




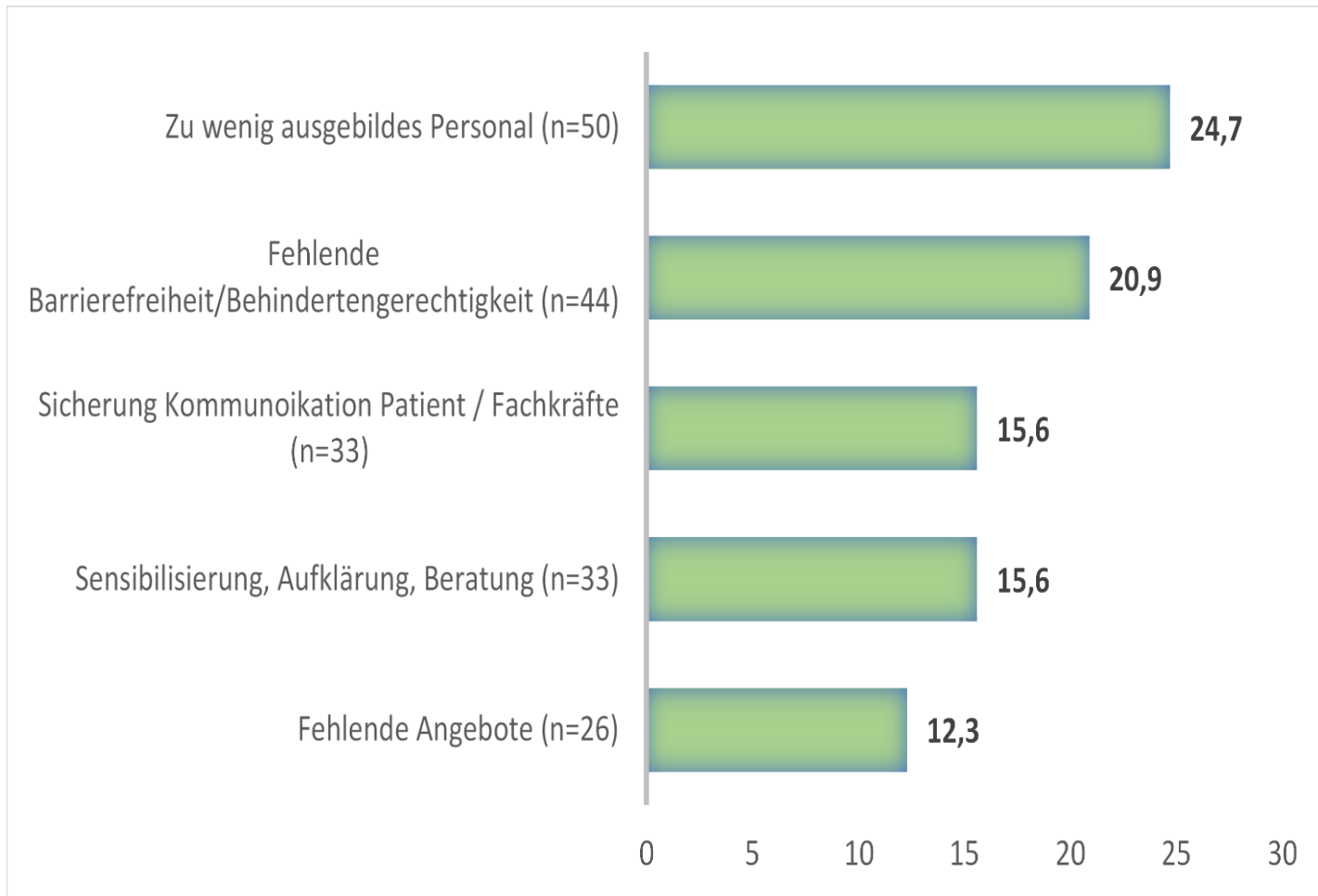
## Die fünf wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Befragten II *Frühe Kindheit, Schule & Bildung* (n=280; 36,8% aller Befragten)



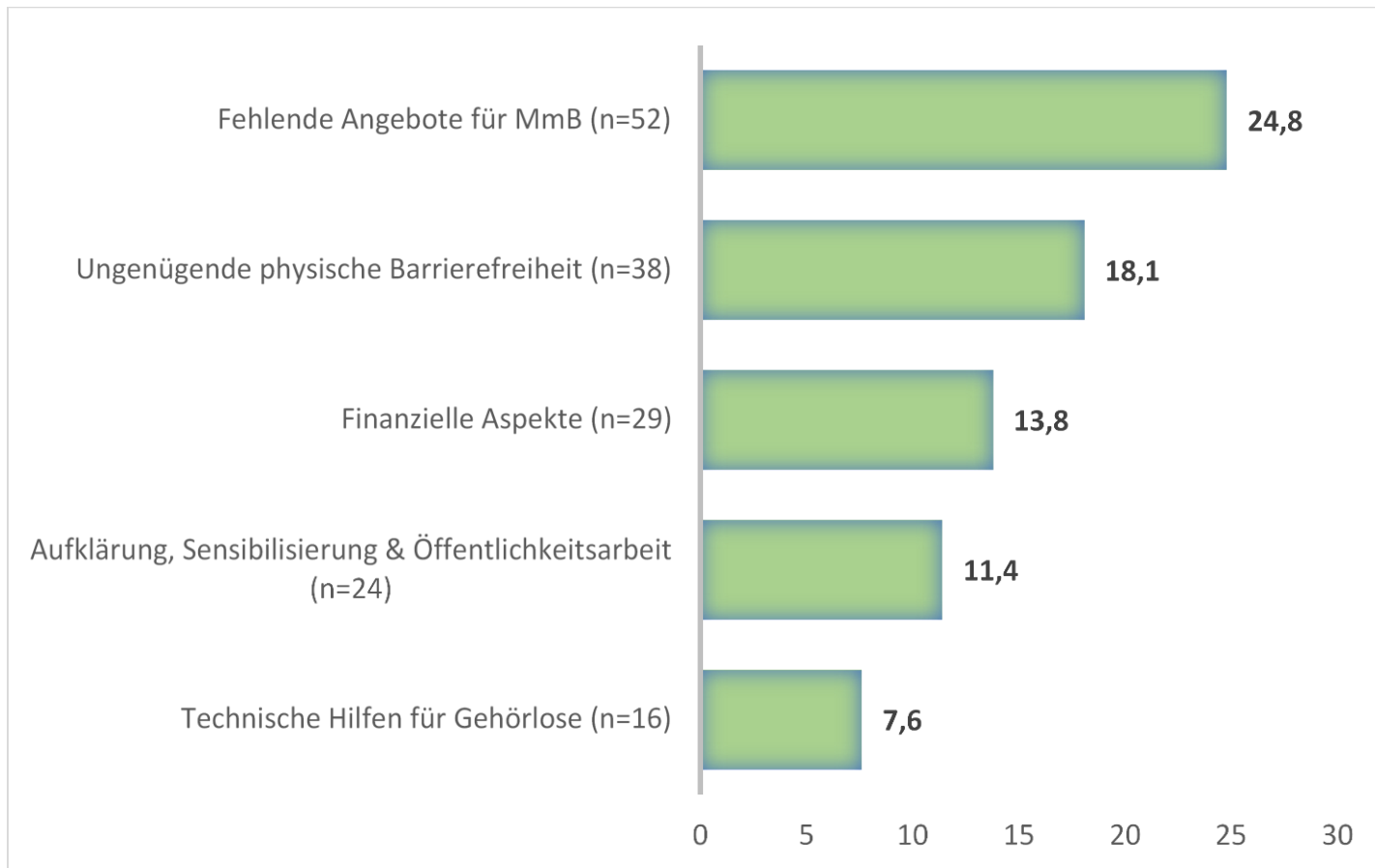
## Die fünf wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Befragten III *Arbeit, Beschäftigung & Ausbildung* (n=234; 30,8% aller Befragten)



## Die fünf wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Befragten IV *Gesundheit & Pflege* (n=211; 27,8% aller Befragten)



## Die fünf wichtigsten Handlungsfelder aus Sicht der Befragten V *Kultur, Sport, Freizeit* (n=210; 27,6% aller Befragten)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!**